

Verein zur Förderung der Sozialklinik
Kalamata / Griechenland e.V.

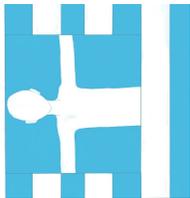
unterstützt Selbsthilfe.

Spendenkonto des Vereins:
IBAN DE60 2802 0050 1302 6075 00

Kontakt: sozialklinik-griechenland@web.de

Webseite:

<http://foerderverein-sozialklinik-kalamata.de/>



Webseite der Klinik:

<http://dikalkal.wordpress.com/foreigners/german/>

Griechische Ärzte und Krankenschwestern gründeten ehrenamtlich und selbstorganisiert Soziale Gemeinschaftskliniken und -apotheken. Sie behandeln Menschen kostenlos, die sonst keine medizinische Hilfe finden bzw. diese nicht finanzieren können.

Zwangsprivatisierungen in Griechenland – gibt es Alternativen?

Skevos Papaioannou,
Soziologe, Uni Kreta,
Gastprofessur in Kassel

Gregor Kritidis,
Publizist und Sozialwissen-
schaftler, Hannover

Jürgen Herr,
Verein zur Unterstützung der
Sozialklinik Kalamata

Die Privatisierung von öffentlichem Eigentum soll in Griechenland angeblich dazu beitragen, die Schulden des Staates abzutragen. Dazu wurde nach deutschem Vorbild eine Treuhand-Behörde gegründet.

Die Resultate der Privatisierungen: Wenige große Unternehmen eignen sich die Filetstücke an, Teile werden abgewickelt und Defizite verbleiben bei der öffentlichen Hand. Selbst Bereiche, die wie die Wasserversorgung in Europa dem Markt weitgehend entzogen sind, kommen in Griechenland unter den Hammer. Gleichzeitig steigt die öffentliche wie private Verschuldung weiter an, während Einrichtungen der öffentlichen Versorgung unter dem Sparregime kaum noch ihre Aufgaben erfüllen können.

Welche Widersprüche, Widerstände und Konflikte mit der „Entstaatlichung“ verbunden sind, wollen wir mit Gregor Kritidis und Skevos Papaioannou diskutieren. Jürgen Herr wird von dem Projekt der Sozialklinik Kalamata berichten.

(V.i.S.d.P. : J. Sohns)

Ausverkauf der öffentlichen Infrastruktur und Streichung der Daseinsvorsorge in Griechenland

Informations- und
Diskussionsabend

am 25. Januar 2018,
19:30 Uhr im PFL,
Peterstraße 3,
Oldenburg

Eintritt frei



Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Nds. Nord gGmbH

Verein zur Förderung der Sozialklinik
Kalamata / Griechenland e.V.

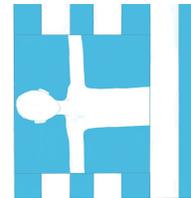
unterstützt Selbsthilfe.

Spendenkonto des Vereins:
IBAN DE60 2802 0050 1302 6075 00

Kontakt: sozialklinik-griechenland@web.de

Webseite:

<http://foerderverein-sozialklinik-kalamata.de/>



Webseite der Klinik:

<http://dikalkal.wordpress.com/foreigners/german/>

Griechische Ärzte und Krankenschwestern gründeten ehrenamtlich und selbstorganisiert Soziale Gemeinschaftskliniken und -apotheken. Sie behandeln Menschen kostenlos, die sonst keine medizinische Hilfe finden bzw. diese nicht finanzieren können.

Zwangsprivatisierungen in Griechenland – gibt es Alternativen?

Skevos Papaioannou,
Soziologe, Uni Kreta,
Gastprofessur in Kassel

Gregor Kritidis,
Publizist und Sozialwissen-
schaftler, Hannover

Jürgen Herr,
Verein zur Unterstützung der
Sozialklinik Kalamata

Die Privatisierung von öffentlichem Eigentum soll in Griechenland angeblich dazu beitragen, die Schulden des Staates abzutragen. Dazu wurde nach deutschem Vorbild eine Treuhand-Behörde gegründet.

Die Resultate der Privatisierungen: Wenige große Unternehmen eignen sich die Filetstücke an, Teile werden abgewickelt und Defizite verbleiben bei der öffentlichen Hand. Selbst Bereiche, die wie die Wasserversorgung in Europa dem Markt weitgehend entzogen sind, kommen in Griechenland unter den Hammer. Gleichzeitig steigt die öffentliche wie private Verschuldung weiter an, während Einrichtungen der öffentlichen Versorgung unter dem Sparregime kaum noch ihre Aufgaben erfüllen können.

Welche Widersprüche, Widerstände und Konflikte mit der „Entstaatlichung“ verbunden sind, wollen wir mit Gregor Kritidis und Skevos Papaioannou diskutieren. Jürgen Herr wird von dem Projekt der Sozialklinik Kalamata berichten.

(V.i.S.d.P. : J. Sohns)

Ausverkauf der öffentlichen Infrastruktur und Streichung der Daseinsvorsorge in Griechenland

Informations- und
Diskussionsabend

am 25. Januar 2018,
19:30 Uhr im PFL,
Peterstraße 3,
Oldenburg

Eintritt frei



Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Nds. Nord gGmbH